

An die

Fraktionsvorsitzenden der Ortsräte
Wölpinghausen und Auhagen

Uwe Toepfer

Wiesenstraße 14

31553 Auhagen

☎ 05033-971522

uwetoe@t-online.de

20. Mai 2016

Sehr geehrte Herren,

wieder einmal stehen Kommunalwahlen vor der Tür. Dies ist für den Seniorenbeirat der Samtgemeinde Sachsenhagen Anlass folgende Bitte an die Mandatsträger, Kandidaten und Kandidatinnen der politischen Parteien zu richten:

Die immer wieder erwähnte demographische Entwicklung im ländlichen Raum beschäftigt den Seniorenbeirat der Samtgemeinde auf vielfältige Weise. Seine Arbeit ist allerdings von der Unterstützung der Mandatsträger in den Ortsräten der Samtgemeinde abhängig.

Daher ist es aus Sicht des Seniorenbeirats der Samtgemeinde Sachsenhagen nur konsequent, Ziele, Absichten und Schwerpunkte der Bewerber für ein politisches Mandat bei den nächsten Kommunalwahlen am 11. September d.J. zu erfahren. Deshalb bitte wir Sie um Stellungnahme zu den im Folgenden kurz angerissenen Politikfelder.

- Mobilität und Verkehrssicherheit für Senioren
Obwohl bereits Maßnahmen getroffen wurden, Defizite durch Anrufbus, Senioren-Taxi u.a. zu verringern, gibt es noch etliche „weiße Flecke“ auf diesem Gebiet. Neue Konzepte wie Car-Sharing, Elektromobilität sind in die Überlegungen einzubeziehen. Auch notwendige Maßnahmen zur weiteren Sicherheit im Verkehr für Benutzer von Rollatoren, Verbesserung von Straßenbelegen, Einrichtung von Querungshilfen u.a. sind dabei einzubeziehen. Bisherige Versuche des Seniorenbeirats für Bergkirchen und Sachsenhagen sind leider erfolglos geblieben.
- Ärzteversorgung
Die ärztliche Versorgung in Ortsnähe stellt aus unserer Sicht langfristig ein großes Problem dar. Besonders Senioren aus den Ortsteilen Wölpinghausen, Wiedenbrück und Düdinghausen sind unmittelbar von diesem Defizit betroffen.
- Altersgerechter Wohnraum
Neue Wohnformen für Senioren sind ein Gebot der Stunde. Dem Wunsch der Mehrheit älterer Menschen in ihren vier Wänden zu verbleiben, muss in geeigneter Form Rechnung getragen werden. Dazu sind bereits realisierte Modelle vorzustellen und deren finanzielle Unterstützung zu gewährleisten.
- Hilfs- und Beratungsangebote
Dazu gehören Hilfen für Haus und Garten, Einkaufshilfen ebenso wie Nachbarschaftshilfe und Kontaktstellen für Senioren. Ehrenamtliches Engagement ist zu begrüßen, darf aber nicht zum Alibi für verwaltungslastige Arbeit in den Ortsteilen werden.

Der Seniorenbeirat ist gespannt auf die Reaktion der politischen Parteien in den Ortsräten.

Mit freundlichem Gruß



1. Vorsitzender